



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

11. Warumb Moyses in grossem Ansehen ware bey gantz Egypten/ nicht aber bey dem König/ beantwortet Oleaster und Rupertus.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

Der weitberühmte Kayser Carolus V. hat seiner gangen posterität einen *historia*
denckwürdigen Spruch uñ Sentenz hinterlassen: omnes scire volo sanguinem *profan*
rusticorū ac mendicorum esse æquè rubrum, ac eum, qui est Regum, & Impera-
torum: der gangen Welt solte kundbar seyn / daß des armen und Bauers
Blut so wol rother Farb sey, als der Königen uñ Kayser: auß welchem schließ-
lich abzunehmen/ daß Bauer und Kayser, Arme und Reiche von einem her-
kommen/ und keiner über den andern sich zu erhöhen Ursach habe.

Dieses der gangen Welt kundbar zu machen / ist befehlt worden von der *Isa. 40.*
Göttlichen Majestät dero getreuer Diener und Prophet Ilaias: clama: ruffe *v. 6.*
auß und mache kundbar: quid clamabo? O Gott! was solle ich aber auß-
ruffen? was soll ich der Welt vortragen? was soll ich der Welt kündig ma-
chen? Vileicht/ daß die Stadt Sodoma wegen ihrer schweren Sündenlast
nechstens in die Aschen solle gelegt werden? oder daß du in kurzer Zeit die gan-
ze Welt/ acht Personen aufgenommen/ durch einen allgemeinen Sünd-Fluß
außzulöschten entschlossen bist? Nicht dieses Ilaia, sondern ich sehe mit meinen
Göttlichen Augen/ daß etliche Weltkinder also in der Hoffart steigen und
wachsen/ als wann sie einer frembden Natur/ und eines besseren Herkommen
wären/ also lautet mein ertheilter Befelch/ du sollest ruffen mit erhebter Stim
in allen Märckten und Städten/ in allen Gassen uñ Winckeln: omnis caro fa- *Isa. 40.*
num, & omnis gloria ejus, quasi flos agri: alles Fleisch ist Gras/ und alle seine *v. 6.*
Herlichkeit ist wie eine Blum auß dem Feld: das Gras siehet auß der Wie-
sen/ und eines ist höher als das andere/ kömmt aber der Bauersmann mit der
Sensen/ mähet solches ab/ verliert sich augenblicklich alle Grösse/ kein Unter-
scheid ist mehr zu finden/ das Kurze liegt unter dem Langen/ das Lange ist mit
dem kleinen vermischt/ und wird eine allgemeine Speiß dem unvernünftigen
Thier. Erlaube andächtiger Christ/ deinen Augen die Welt zu besichtigen/ so
wird disen begegnen/ bald ein Reicher/ bald ein Armer/ bald einer in Sammet
und Seiden/ bald einer in Ruyffen und Karlier Adtlaß bekleidet/ welche doch alle
der grünige Tod mit seiner Sensen gleichet/ daher hochverständig Alphonsus
König in Arragonien die Frag: was alle Ständ miteinander vereiniget? Be-
antwortet mit dem kleinen Wörtlein: cinis, der Aschen: dahin zielet der Poët.

Mors sola fatetur,

Juvenalis.

Quantula sint hominum corpuscula,

Der Todt allein bezeigen thut/

Wie klein die Menschen stehen/

Kein Riß ist ihm zu starck/ zu gut/

Nichts kan ihm wider stehen.

Moyseß des Alten Testaments Stadthalter/ uñ Führer des Volcks Isr. Num. XI.
rael war in grosser æstimation, und Ansehen bey dem Königl. Hof- Stab
Pha-

scriptura Pharaonis, und ganken Land Egypten, fuit Moyses vir magnus in terra Egypti
Exod. 11. corā servis Pharaonis, & omni populo: allein der König Pharaon hat den eynigē
v. 3. Exod. Diener Gottes verachtet und verpöthet/ quare Moyses & Aaron sollicitatis po-
1. v. 4. pulum ab operibus suis: warum lieget ihr dem Volck an/ Moyses und Aaron/
 daß sie ihr Werck unterlassen? Der Chaldeische Text sehet hinzu: ite ad servitu-
 tem vestram: gehet hin zu euer auffgelegten Arbeit: Moyses aber groß vor Au-
 gen Gottes/ wunderthätig in seinen Wercken: heilig in seinem Leben/ ein
 Grundveste der Tugend/ ein Arsenal aller Wissenschaft/ wird als ein Dienst-
 bott zu der Handarbeit verurtheilet: ite ad servitum vestram: gehet hin zu euer
 auffgelegten Arbeit: Moyses wird von jederman/ als ein grosser Prophet
 hochgeschäget: alleinig Pharaon von der Hoffart aufgeblasen konte solchen
 unter seinen Augen nicht dulden: Ad verē, schreibet Oleaster, Moysen magnum
Oleaster in describi apud aulicos & populum, non tamen apud Regem, quia Reges nemi-
e. 21. Exod. nem magnum arbitrantur, nisi se ipsos: mercke/ daß der treue Diener Gottes
 Moyses hoch geschrieben stehet bey den Hof- Junckern Pharaonis, und gan-
 zem Land Egypten/ nicht aber bey dem König/ und der Ursachen/ weiln Köni-
 ge und grosse Potentaten keinen æstimiren noch hoch schätzen als nur sich selb-
 sten. Dem Oleaster fället bey Rupertus: Superbus neminem magnum, omnes
Rupertus parvos judicat, vor den Augen eines hochtragenden und aufgeblasenen Men-
lib. 8. de Vi- schen scheineth alles klein/ nichts groß.
ctoria ver-
bi cap. 10.

§. II.

Nū. XII. **E**uer Lieb und Andacht werden sich öftters belustiget/ und erschen haben
Simile. in einer Landkarten/ oder Welt- Kugel/ so ganz rund von Holz ge-
 macht/ überzogen mit Papier/ auff diser ist zu finden Europa/ gan-
 ze Königreiche/ Provincken und Länder/ Städte/ Märckte/ Schlöffer und
 Dörffer: verlangt dein Herz in Hispanien oder Franckreich zu sehn/ kanst du
 gleich der Orthen ansichtig werden/ ja mit dem kleinen Finger ein ganz
 Königreich verdecken. Ist die wolgezierte Bibliothec, allwo die Landkar-
 ten oder Welt- Kugel wird auffbehalten/ nicht wol verwahret vor dem
 Regen/ fället ohngefähr ein einziger Tropffen Wasser auff die Landkar-
 ten/ so führet es hinweg/ und macht zu nichten ein gankes Königreich/ eine
 ganze Provinz/ ein gankes Land/ ein schön neubauete Stadt/ ein herrlich-
applicatio ches Schloß. Ein Tropffen Wasser ist eine kleine Sach/ vermag doch vor
 deinem Angesicht ein gankes Land zu verderben. Ich vergleiche einen von der
 Hoffart und Übermuth aufgeblasenen Welt- Menschen dergleichen Land-
 karten/ welche von einem kleinen Tropffen Wasser grossen Schaden leiden
 kan/ und examinire das Wort superbiā, die Hoffart/ welches sein Herkom-
lx. m. 17. men weist von der præpositio super, und dem verbo: eo: super eo: ich gehe
p. 8. v. 8. über alles. Dergleichen Sorten leben der Einbildung nach/ als wann alles
 ihnen unterworffen/ und keiner gleich zu finden wäre/ omnia subjecisti sub
 pedibus